

Ltd. KVD Allroggen stellte kurz die Vorlage der Verwaltung zu diesem Thema vor.

Abg. Eichner erkundigte sich bei der Verwaltung, warum die von der AIDS-Hilfe vorgeschlagene Alternative, nämlich in den Räumen der AIDS-Hilfe unter Heranziehung eines Arztes des Gesundheitsamtes den Test vorzunehmen oder im Gesundheitsamt selbst die Beratung durchzuführen, in der Vorlage nicht aufgegriffen worden sei. Ltd. KVD Allroggen betonte, diesen Vorschlag nicht zu kennen. Spontan könne er dazu nur sagen, keinen Arzt entbehren zu können. Auch würden die räumlichen Gegebenheiten im Gesundheitsamt diese Alternative nicht zulassen. Im Detail könne dies im Arbeitskreis thematisiert werden, wenn ihm die AIDS-Hilfe ihre Alternative geschickt habe.

Die Vorsitzende bedankte sich bei den Mitarbeitern der AIDS-Hilfe und bat die Verwaltung, zu einem Arbeitskreis einzuladen.